

»Sozialökonomische Betriebe« als Beispiel für praktische Soziologie. Soziale Arbeit vs. Sozialmanagement!?

Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Differenzierungsprozesse bemühen sich sozialökonomische Betriebe um Integration und Entdifferenzierung, was sie auf den ersten Blick als regressive Phänomene erscheinen lässt. Sie sind jedoch nicht nur „praktisch“ mit strukturell angelegten Herausforderungen konfrontiert, sondern auch aus akademischer Perspektive dem Vorwurf ausgesetzt, bloß oberflächlich für scheinbare Passung zu sorgen. Vor allem aber gibt es ideologische Vorbehalte unter dem Schlagwort „Ökonomisierung“, da sich unter dem Dach einer Organisation leicht Soziale Arbeit und Sozialmanagement in die Quere kommen. Die Entschärfung dieses Konflikts bedarf zunächst einer Klärung dessen was es bedeuten kann, von Sozialer Arbeit, sozialökonomischen Betrieben und Sozialmanagement im Unterschied zu Arbeit, Unternehmen und Management als genuin sozialen Phänomenen zu reden. Statt impliziter Bezugnahme auf Senecas beneficium dare socialis res est wird hier ein deduktiv-theoretischer Zugang zur formalen Analyse vorgeschlagen.

In: Soziale Passagen 4 (1) 2012, S. 75-89